

# PRESSEINFORMATION

---

PRESSEINFORMATION

23. Juni 2025 | Seite 1 | 3

---

## **Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut eröffnet den SPiN-Bau: Neue Impulse für innovatives und nachhaltiges Bauen**

**Stuttgart, 23. Juni 2025 – Mit einem Festakt eröffnete Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, am 23. Juni 2025 den SPiN-Bau (Stuttgarter Plattform für innovatives und nachhaltiges Bauen) auf dem Fraunhofer-Institutszentrum in Stuttgart. Der moderne Gebäudekomplex bietet auf rund 4600 Quadratmetern Raum für Forschung, Entwicklung und interdisziplinären Austausch rund um die Themen nachhaltige Mobilität, Energiemanagement, Bauphysik und zukunftsfähige Gebäudetechnologien.**

Der SPiN-Bau vereint bauphysikalische Mess- und Versuchsräume mit hochmodernen Büro- und Experimentalflächen und wird künftig von mehreren Fraunhofer-Instituten gemeinsam genutzt. Das Land Baden-Württemberg und das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung förderten den Bau, der nach einer Bauzeit von 3 Jahren jetzt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern genutzt werden kann. Die Gesamtkosten des Baus in Höhe von rund 27,4 Millionen Euro wurden dabei hälftig von Bund und Land getragen. Mit der neuen Infrastruktur herrschen auf dem Fraunhofer-Institutszentrum nun ideale Voraussetzungen für anwendungsnahe Forschung im Bereich nachhaltiges Bauen.

Im Anschluss an die offizielle Einweihung konnten die Gäste bei einem geführten Rundgang Einblicke in die hochmodernen Labore gewinnen – darunter das neue Labor für Integrale Fassadentechnologie (LIFT), Smart Energy and Mobility Campus Lab sowie der Synergy Space.

Die Wirtschaftsministerin informierte sich über aktuelle Projekte und betonte die Bedeutung der angewandten Fraunhofer-Forschung für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. »Mit dem SPiN-Bau setzen wir ein starkes Zeichen für unsere Innovationskraft im Land, für interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschung und den Transfer in die Bauwirtschaft hinein«, betonte Ministerin Hoffmeister-Kraut. »Gerade im Gebäudesektor sind nachhaltige Lösungen und Technologien entscheidend, um unsere Klimaziele zu erreichen. Die Verbindung bauphysikalischer Forschung mit Themen wie Digitalisierung, intelligente Gebäudetechnologien und nachhaltige Stadtentwicklung eröffnet dabei neue Perspektiven für nachhaltiges Bauen.«

---

### Redaktion

**Niklas Strack** | Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP | Telefon +49 711 970-3443 | [niklas.strack@ibp.fraunhofer.de](mailto:niklas.strack@ibp.fraunhofer.de) | [www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

## **LIFT als ein Herzstück der Plattform**

Das Labor für Integrale Fassaden-Technologie (LIFT) bildete den Abschluss des Rundgangs und diente zugleich als Veranstaltungsort für eine anschließende Fachveranstaltung. Das LIFT ist ein bundesweit einzigartiges Prüf- und Entwicklungslabor, in dem komplexe, großformatige Fassadensysteme unter realitätsnahen Bedingungen untersucht, bewertet und weiterentwickelt werden können. Dazu zählen z.B. akustische und hygrothermische Eigenschaften moderner Fassaden, die neben klassischen bauphysikalischen Funktionen auch Technologien wie Photovoltaik, Begrünung oder Wärmespeicherung integrieren.

»Mit dem LIFT schaffen wir eine Infrastruktur, die das serielle Sanieren und modulare Bauen technologisch voranbringt. Das Labor ermöglicht es uns, bauphysikalische sowie bau- und fertigungstechnische Eigenschaften von Fassaden umfassend und praxisnah zu analysieren – eine essenzielle Grundlage für die nachhaltige Zukunft des Bauens«, erklärt Prof. Dr. Philip Leistner, Institutsleiter des Fraunhofer IBP.

## **Systemische Ansätze für eine nachhaltige Mobilitäts- und Energiewende**

Prof. Dr. Katharina Hölzle, Institutsleiterin des Fraunhofer IAO, betonte die systemische Perspektive in der Forschung rund um die Mobilitäts- und Energiewende »Das Ziel, bis 2045 klimaneutral zu werden, ist ambitioniert, aber prinzipiell erreichbar. Es ist entscheidend, das Energiesystem als Ganzes zu betrachten und auf verschiedene, sich ergänzende Komponenten zu setzen. Am Fraunhofer IAO untersuchen wir anhand von Forschungsdaten, welche Maßnahme für mehr Nachhaltigkeit und eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen sorgen und wie Menschen solche Maßnahmen annehmen.«

## **Energie- und Mobilitätsdaten im Blick**

Im »Smart Energy and Mobility Campus Lab« des Fraunhofer IAO dient das Network Operations Center (NOC) als Leitwarte für Energie und Mobilität. Die Leitwarte ermöglicht die Visualisierung und Analyse von Energieströmen, Ladeereignissen, Mobilitätsdaten und Zustandsdaten des institutseigenem »Micro Smart Grid« auf dem Fraunhofer Institutszentrum Stuttgart. Sie ermöglicht außerdem die Steuerung des vom Forschungsbereich für die gesamte Fraunhofer-Gesellschaft betriebenen Forschungs-ladennetzwerks »Laden am Arbeitsplatz (LamA)«. Mit den eigens entwickelten Prognose- und Optimierungsalgorithmen begegnet das Forschungsteam des Fraunhofer IAO den Herausforderungen der Energiewende.

---

**PRESSEINFORMATION**

23. Juni 2025 | Seite 2 | 3

---

## Fachlicher Austausch im LIFT

Im Anschluss an die Besichtigung begann die vom Fraunhofer IBP organisierte Fachveranstaltung im Labor für Integrale Fassaden-Technologie. Im Mittelpunkt standen aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen Fassadentechnologie, Gebäudesysteme und Bauphysik.

Zum Auftakt präsentierte Prof. Dr. Philip Leistner aktuelle Entwicklungen im Bereich innovativer Fassaden. Er zeigte, wie moderne Gebäudehüllen zunehmend technische, energetische und gestalterische Funktionen integrieren und dabei hohe Anforderungen an Material, Bauweise und Planung stellen. Anschließend stellte Dr. Marcus Hermes das neue Labor vor. Er erläuterte, wie im LIFT komplexe Fassadensysteme unter realen Bedingungen auf bauphysikalische Eigenschaften wie Luftdichtheit, Wärmeschutz oder Schallschutz getestet und weiterentwickelt werden können. Rafael Gramm vom Innovationsnetzwerk S-TEC informierte über Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, weitere Labore des Fraunhofer IBP im Rahmen von Open-Lab-Führungen zu besichtigen und mit Forschenden direkt ins Gespräch zu kommen.

Der SPiN-Bau wurde mit Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg und des Bundes realisiert.

---

### **PRESSEINFORMATION**

23. Juni 2025 | Seite 3 | 3

---

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen. Etwa 30 800 Mitarbeitende, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von rund 3,0 Mrd. €. Davon fallen 2,6 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.

#### **Weitere Ansprechpartner**

**Prof. Dr. Philip Leistner** | Telefon +49 711 970-3346 | philip.leistner@ibp.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP | [www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

---